

# Lösungen

## Die Welt der Ritter (1)

1. Der Name „Ritter“ kommt von reiten. Ritter heißt eigentlich „Reiter“.
2. Bauern konnten nicht Ritter werden, weil Waffen und Rüstung zu teuer waren.
3. Ritter waren ihrem König gegenüber zur Treue verpflichtet.
4. freie Antwort
5. Die ersten Ritter gab es vor 1.300 Jahren.
6. Die berittenen Krieger unter Karl Martell nannte man „fränkische Panzerreiter“.
7. Zu Ende ging es mit den Rittern im 16. Jahrhundert, also vor etwa 400 Jahren.

## Der Vasall (2)

1. Ein Lehen besteht aus Wäldern, Feldern, einem Dorf und Bauern.
2. Graf Edulf ist Lehnsherr, Kunibert ist der Vasall.
3. Edulf und Kunibert haben durch den Lehnseid versprochen, einander zu achten und einander zu helfen.
4. Graf Edulf wird auf Grund des Versprechens Kunibert als freien Mann achten, schützen und verteidigen.
5. Kunibert wird als Gegenleistung Edulf im Kriegsfall Pferde, Waffen und Kämpfer zur Verfügung zu stellen.
6. Für Kunibert ist es wichtig, Vasall zu werden, weil er als Ritter zu Wohlstand und Ehren gelangen kann.
7. freie Antwort

## Die Ritterburg (3)

1. Ritterburgen waren Wohngebäude und dienten zugleich als Schutz und zur Verteidigung gegen den Feind.
2. Burgen wurden auf Bergen oder in Gewässern errichtet.
3. Burgen waren im Inneren wie kleine Städte, denn es gab dort Wohngebäude, Werkstätten, Backstuben, Ställe, Lager Räume, Kapelle und Gefängnis.
4. freie Antwort
5. Eine Wasserburg hatte dicke Mauern, die von Wasser umgeben waren.
6. Eine Zugbrücke diente dem Schutz der Burgbewohner. Sie wurde bei Gefahr hochgezogen.
7. Aus der „Pechnase“ wird siedendes Pech auf die Angreifer hinuntergossen.
8. freie Antwort
9. Der Bergfried ist der höchste Turm einer Burg, die Lebensmittelvorräte sind darin gespeichert.

## Die Bekleidung (4)

1. Nein, die Bewohner durften sich nicht so kleiden, wie sie mochten. Es gab eine Kleiderordnung.
2. Mit vornehmer Kleidung schmückten sich die Adligen.
3. Durch die Kleidung konnte man auf den ersten Blick erkennen, welchem Stand eine Person angehörte.
4. Die adeligen Frauen waren in lange, wallende Kleider gehüllt. Sie trugen spitze Kopfbedeckungen mit Schleppen. Ihre Röcke waren mit Pelzen gesäumt.
5. Die Bekleidung der adeligen Männer war wertvoll, betonte die schlanke Figur und war zugleich bequem.
6. freie Antwort